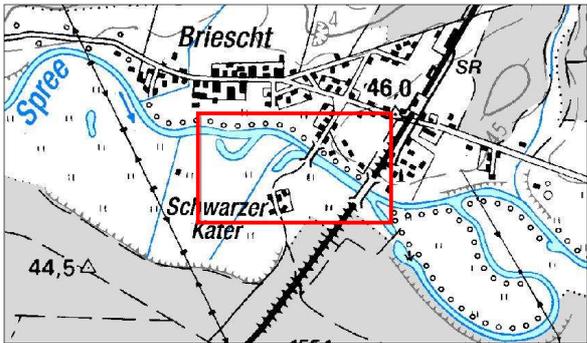


Maßnahme:	Altarmsanierung	Nr.:	AS 4
Lage:			
	Strom-km: 138,2	Gemarkung:	Briescht
	H-Wert: 5.773.060	Flur:	4
	R-Wert: 3.439.670	Flurstücke:	28 - 29
Topografische Karte:	Luftbild:		
			
Zustandsbeschreibung:			
<p>Der Altarm südlich der Ortslage Briescht besitzt in dem erkennbaren Längsschnitt alle Verlandungsstadien. Von der Spree beginnend ist die fortschreitende Akkumulation von Sedimenten in Richtung Südwest deutlich erkennbar. Die Maßnahme ist in Zusammenhang mit der Altarmerweiterung AE 08 zu planen. Aktuell ist der Sanierungsbereich mit einem relativ dichten Gehölzstreifen bestanden. Aufgrund der Beschattung fehlen Röhrichte in den Uferzonen. Diese besiedeln aufgrund der fortgeschrittenen Verlandung bereits große Bereiche der Wasseroberfläche. Auf den offenen Wasseroberflächen existiert ein relativ großer Bestand der Krebschere. Flächennutzungen sind durch die Maßnahme nur untergeordnet betroffen.</p>			
Rahmenbedingungen:			
<p><i>Priorität:</i> Umsetzung in Zusammenhang mit der Maßnahme AE 08 bzw. im Rahmen der Sanierung des Altarmes 17  <i>Flächensicherung:</i> Keine Flächensicherung erforderlich.  <i>Unterhaltung:</i> Keine Unterhaltung erforderlich  <i>FFH-Verträglichkeit:</i> Das Altwasser wurde als LRT 3150 kartiert. Die Sanierungsplanung ist entsprechend anzupassen.  <i>Hochwasserschutz:</i> Keine Bedeutung für den Hochwasserschutz</p>			
Baudurchführung und Kosten:			
<p>Die Maßnahme sollte im Zusammenhang mit der genannten Altarmerweiterung umgesetzt werden. So kann der Eingriff in die vorhandenen Vegetationsstrukturen minimiert werden. Der verlandete Teil der Altwasserstruktur kann bei Absperrung zur Spree mit herkömmlicher Baggertechnik und offener Wasserhaltung beräumt werden. Es sind etwa 1.800 m<sup>3</sup> Boden zu entnehmen. Die Verwertung des Bodens ist nach einer Schlammanalyse festzulegen. Die vorhandenen Ufergehölze und die verbleibenden Röhrichte sind zu schützen.</p> <p><b>Geschätzte Kosten: 140.000,00 € brutto</b></p>			